



Christus-
Kirchengemeinde
HOLLEN

Nr. 4 / 2023
Oktober – November

Gemeindebrief

Ich danke dem Herrn
von ganzem Herzen und
erzähle alle deine Wunder.

Psalm 9,2



angleconscious.pixello.de



50 Jahre Gitarrenchor



Goldene Konfirmation



ngieconscious_pixelio.de

Im Oktober danken wir für die Ernte. Im November bedenken wir am Ende des Kirchenjahres den Tod und das ewige Leben. Auch das hat mit einer Ernte zu tun. Im Galaterbrief, Kapitel 6, heißt es deshalb in den Versen 7 und 8: „Ihr werdet genau das ernten, was ihr gesät habt. Wer sich nur auf sich selbst verlässt, den erwartet der ewige Tod. Wer sich aber durch den Geist Gottes führen lässt, dem wird Gott das ewige Leben schenken.“

In einem Andachtsbuch von Axel Kühner habe ich dazu folgende Gedanken gefunden – unter der Überschrift: „Nicht Ende, sondern Ernte“:

Ein Bauer bestellt im Frühjahr seine Felder und bringt das kostbare Saatgut in die Erde. Alles Säen geschieht auf eine Ernte hin. Und wenn nach einem Sommer des Reifens und Wartens das Korn geschnitten, das Obst gepflückt und die Bodenfrüchte geerntet werden, sind das keine traurigen Tage. Denn Wachsen und Reifen sind nicht das Ende, sondern die Ernte. Niemand weint, weil reife

Früchte abgenommen werden, Getreide geschnitten und gemahlen wird. Früchte einbringen ist immer Anlass für ein frohes Erntefest.

Unser Leben ist ein Wachsen und Reifen. Dass es nach einem bunten Lebenssommer einmal Herbst wird und wir auf eine Ernte zugehen, ist eigentlich nicht traurig, wenn das Leben wie eine reife Frucht von Gott eingesammelt werden kann. Nur eines wäre furchtbar, wenn es Herbst wird, und es ist nichts gewachsen. Ein Herbst ohne Ernte und Früchte ist traurig. Ein Leben, das ausgereift von Gott zurückgenommen wird, das zur Frucht gewachsen und vollendet ist, ist erfüllte Zeit. Erntezeit, Freudenzeit, Dankezeit, Lebenzeit.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute Erntezeit. Im Glauben kann vieles wachsen. In der Gemeinde – auch in unserer Christus-Kirchengemeinde – werden einige Wachstumshilfen angeboten (siehe im Internet auch unter www.kirche-hollen.de) Herzliche Einladung!

Johann Goudschaal

Kirchengemeinde mitgestalten

KIRCHEMITMIR.^{DE} KIRCHENVORSTANDSWAHL

Gemeindearbeit lebt von Menschen, die sich in ihr wohlfühlen und mit Freude ihre Gaben und Fähigkeiten einbringen. Verschiedenste Persönlichkeiten bereichern die Gemeindearbeit und ihr buntes Angebot beispielsweise beim Rappelzappelkreis oder beim Seniorenausflug. Es ist schön, dass viele Personen ihren Platz in unserer Gemeinde gefunden haben, an dem sie sich einbringen oder einfach nur dabei sein können.

Die vielfältige Arbeit will aber auch koordiniert und verantwortet werden. Unsere Gemeindeleitung, in der evangelischen Landeskirche Kirchenvorstand genannt, ist immer wieder bemüht, den Bedürfnissen der einzelnen Gruppen und Kreise, aber auch einzelnen Gemeindegliedern gerecht zu werden.

Im März 2024 werden die Mitglieder des Kirchenvorstandes neu gewählt. Es wäre wünschenswert, wenn wir auch weiterhin eine engagierte Gemeindeleitung hätten, die nach vorne blickt und unsere Kirchengemeinde aktiv gestaltet. Das kann ein Leitungsteam natürlich nicht alleine. Es ist gut, dass sich bei uns in Hollen viele Menschen engagieren. Trotzdem ist es wichtig, dass es Frauen und Männer gibt, die in

besonderer Weise Leitungsverantwortung übernehmen.

In unserer Kirchengemeinde sollen 8 Personen gewählt werden. 4 Personen aus dem jetzigen Vorstand möchten für eine weitere Periode von 6 Jahren kandidieren.

Bis zum 10.10.2023 sollten also noch mindestens 4 Personen gefunden werden, die sich bereit erklären, im Kirchenvorstand dabei zu sein. (Für eine „richtige“ Wahl wäre es natürlich schön, wenn es noch ein paar mehr sind...).

Kandidieren kann man ab 16 Jahren, wenn man zum Wahltag mindestens 5 Monate unserer Gemeinde angehört hat. Es ist auch möglich, zunächst für 3 Jahre zu kandidieren. Miteinander verwandte Personen können, anders als in Vorjahren, sich der Wahl stellen.

Der Wahlausschuss (Silke Busboom, Alfred Collmann, Ehla Hausmann, Heiko Oltmanns und Ruth Tel) sowie die Kirchenvorsteher und Pastor Goudschaal freuen sich auf Bewerbungen, aber natürlich auch über Vorschläge bezüglich Personen, die gefragt und motiviert werden sollten.



Alfred Collmann

Weihnachts-Wunschbaum



„Fröhliche Weihnacht“ überall, tönet durch die Lüfte froher Schall. Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum...

Weihnachten und die Freude die damit einhergeht, rückt wieder näher. Freude über Zeit mit lieben Menschen, Freude über lieb gewonnene Gerüche nach frischen Plätzchen, Freude beim Beschenken und Auspacken von Geschenken. Gerade den Kindern ist die Vorfreude schon lange ins Gesicht geschrieben und sie können es kaum erwarten, tolle Geschenke auszupacken und auszuprobieren.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Kinder beschenken, für deren Familien es finanziell eng ist. Die Kosten des alltäglichen Lebens sind für uns alle gestiegen. Lasst uns einen kleinen Teil dazu beitragen, dass die Kinder nicht so stark darunter leiden müssen. Schließlich ist Weihnachten nicht nur schöner Ton und Duft in jedem Raum, sondern wenn wir an das Ende des Liedes schauen, wird es noch ganz anders

auf den Punkt gebracht: „Was wir anderen getan, sei getan für dich, dass ein jeder singen kann, Christkind kam für mich.“

Organisatorisch läuft es wie auch in den letzten Jahren: die Familien werden über die kommunale Gemeinde angeschrieben und können ihre Wunschzettel dann im Pfarrhaus abgeben. Ab dem 1. Advent werden die Wünsche dann anonymisiert im Gemeindehaus ausgehängt und können „gepflückt“ werden. Die gekauften Geschenke müssen dann bis zum 16.12. bei Helga Frerichs (Am Bargacker 5, Hollen) abgegeben werden und die Kinder erhalten sie dann kurz vor Weihnachten und können sich daran erfreuen.

Bei Fragen wendet euch gerne an Wiebke Frerichs (04489/4092985) oder Janna Betten (04956/7829842).

Wir freuen uns schon wieder sehr auf die Aktion und bedanken uns schon jetzt bei allen, die dazu beitragen einen Wunsch zu erfüllen.

Janna Betten

Kindergottesdienst

Bei unserem letzten Treffen fiel uns wieder einmal auf, wie gesegnet wir sind. Es ist toll, wie viele schöne Erlebnisse Gott uns in den letzten Monaten geschenkt hat, und wie viel dieses Jahr noch auf uns zukommt!



In den Sommerferien durften wir wieder zwei Aktionen für den Ferienpass organisieren.

Unser Kochen und Backen war binnen kürzester Zeit ausgebucht. Bei toller Atmosphäre durften die Kinder sich kreativ ausleben und leckere Gerichte zaubern!

Und auch unsere Übernachtung im Gemeindehaus war ein echtes Highlight.



Neben einer Nachtwanderung mit anschließendem Lagerfeuer war auch ein grandioser Spieleabend Teil des Programms. Trotz weniger Stunden Schlaf (wobei manche Kids tatsächlich komplett auf Schlaf verzichteten...) waren sowohl Kinder als auch Team voller Energie und haben diese eine Nacht zu einem tollen Erlebnis gemacht.



Ein großes DANKE geht raus an alle, die das möglich gemacht haben!

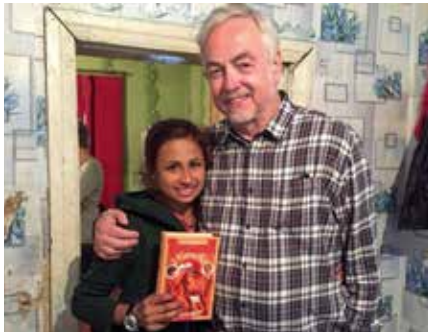
Für das restliche Jahr stehen nun noch zwei weitere Highlights auf dem Programm. Zum einen freuen wir uns, unseren alljährlichen Brotverkauf zum Erntedankfest wieder stattfinden lassen zu können. Am 01. Oktober dürfen wir uns wieder über tolle Backwaren und Leckereien freuen, die für den guten Zweck von unseren Kids verkauft werden.

Es scheint verrückt, nun bereits an Weihnachten zu denken, doch natürlich findet auch dieses Jahr wieder unser Weihnachtsmusical statt. Die Rollenvergabe findet am ersten Sonntag nach den Herbstferien, also am 5. November, statt. Alle Kinder, die gerne mitspielen wollen, sind herzlich eingeladen! Danach geht es direkt mit den Proben los, sodass wir dann am 3. Advent zeigen können, was wir erarbeitet haben.

Wir freuen uns auf alle, die uns in diesen spannenden Tagen begleiten!

Ganz liebe Grüße von eurem KiGo Hollen!

Alina Ernst



Unser Missionsleiter Burkhard Rudat ist am 10.08.23 zu Gott in die Ewigkeit gegangen. Traurig, aber dankbar und hoffnungsvoll haben wir Abschied genommen. Burkhard wurde am 20.05.1952 geboren. Nach einer Ausbildung zum Starkstromelek-

triker besuchte er die Bibelschule „Forum Wiedenest“, wo er seine Frau Renate kennenlernte. Gemeinsam erhielten sie den Ruf, verfolgte Christen in Osteuropa zu unterstützen.

Seit 1977 arbeitete Burkhard Rudat in den ehemaligen Ostblockstaaten. 1994 gründete er Brücke der Hoffnung.

Sein Herz schlug für die Menschen in den vergessenen Dörfern in der Ukraine, besonders für benachteiligte und arme Kinder. Sein Vertrauen in Gottes Führung war und ist uns ein großes Vorbild.

Wir werden Brücke der Hoffnung gemeinsam als Team in Burkhard's Sinn weiterleiten und freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam Brücken der Hoffnung zu bauen. Bitte beten Sie für uns!

Quelle: www.bdh.org

Brücke der Hoffnung

„Tante Wika, weißt du noch, wie sehr ich mich auf meinen Geburtstag gefreut habe? Ich wusste, dass ich im Zufluchtsort einen Kuchen bekomme. Ich hatte mir einen mit ganz viel Schokolade gewünscht. Auch auf die Geburtstagsfeier war ich gespannt, auf die Spiele, die Lieder und Tänze. Aber am meisten habe ich mich auf mein Geschenk gefreut. Was würde wohl in meiner Hoffnungsbox eingepackt sein? **Ich finde es super, dass die Menschen in Deutschland Geschenke für uns Kinder in der Ukraine packen!** Und diese Menschen kennen mich nicht einmal.“

In der Kriegszeit fallen viele Feste aus. Wir feiern! Regelmäßig finden in unseren Häusern eine bunte und fröhliche Geburtstagsfeier statt. Alle Geburtstagskinder, die im letzten Vierteljahr ein Jahr älter geworden sind, sind eingeladen. Der Raum ist wun-

derschön dekoriert, vorne stehen die Geschenke, leuchtend gelbe Hoffnungsboxen. Wir beten im Voraus, dass es keinen Luftalarm geben wird, dass die Feier ohne Unterbrechung stattfinden kann.

In drei Monaten ist Weihnachten, ein Fest der Freude, der Hoffnung und Liebe. Auch dieses Fest werden wir feiern! Zusammen mit unseren Jungen Missionaren wollen wir Familien und alte Menschen besuchen, ihnen Freude und Mut schenken und sie mit liebevoll gepackten Hoffnungsboxen beschenken. **Die Dankbarkeit über ein Geschenk aus Deutschland ist jedes Mal riesengroß!**

Mit unserem November-Transport können wir wieder über 500 Hoffnungsboxen in die Ukraine transportieren. Sie sind ein Hoffnungsfunke im trostlosen Kriegsalltag. **Wollen Sie uns dabei unterstützen?**

Quelle: Missionsnachrichten aus der Ukraine Nr. 9, September 2023

Hoffnungsboxen



Die Hoffnungsboxen können bei uns abgegeben werden. Wir werden diese im Herbst nach Hüttenberg schicken. Vorschläge für das Befüllen der Hoffnungsboxen findet ihr auf der Homepage www.bdh.org unter der Rubrik „Mithelfen“ oder ihr sprecht uns an, wir geben euch gerne Auskunft. Vorgefertigte Boxen liegen im Windfang des Gemeindehauses oder können direkt bei uns

abgeholt werden. Falls ihr nicht selbst einkaufen möchtet, könnt ihr auch Geld geben, mit dem wir dann Füllmaterial für die Boxen besorgen.



Wir würden uns riesig freuen, wenn wir im Oktober eine große Menge an Hoffnungsboxen nach Hüttenberg schicken können.

Bitte gebt die Hoffnungsboxen und Patenpakete **bis spätestens 15. Oktober** bei uns ab. **3 Euro** pro Box decken die Kosten für den Transport.

*Jan und Elisabeth Tel,
Telefon: 04957/656*

Herbstfreuden

Im Oktober glänzen die Bäume in bunten Farben, sie wollen uns leuchtend den Herbst ansagen. Die Blätter strahlen in unser Herz hinein, unterstützt werden sie von dem Sonnenschein.

Noch hängen die Blätter bunt an den Zweigen, goldig wollen sie sich vor uns verneigen. Ein Herbstwind kommt und pustet leise, die Blätter aus der Höhe auf ihre Reise.

Sie wiegen durch die Luft und schwanken, und wecken in uns Hoffnungsgedanken. Leise wirbeln die Blätter zu Boden, ihre Kräfte sind langsam verfliegen.

Es ist eine Freude die Blätter zu sehen, wenn sie kraftlos aus dem Leben gehen. Nur so kann neues Leben entstehen, und Hoffnung in unsere Herzen wehen.

Margret Schulte-Cramer

Jugend- und Teenykreis



Vor den Ferien fand am 30. Juni eine Teeniekreisübernachtung statt.

Wie jedes Jahr in den Ferien waren insgesamt sechs Aktionen geplant, jeden Samstag eine. Leider konnten aufgrund des Wetters viele Aktionen nicht stattfinden. Geplant waren einmal ein gemeinsames Zelten beim Gemeindehaus, eine Radtour, ein Spieleabend im Gemeindehaus, Kart fahren und ein Ausflug ans Meer oder an den See. Da dies ja leider oft nicht geklappt hat, wurde bei Gelegenheit stattdessen gegrillt und gemeinsame Zeit verbracht.

Aber was stattgefunden hat, war die jährliche Wohnwoche. Wir begannen die Woche am 20. August in der ersten vollen Schulwoche. Am ersten Abend, zum Start der Wohnwoche, haben wir gemeinsam gegrillt.

Natürlich sollte in der Woche nicht nur Spaß im Vordergrund stehen, sondern wir wollten auch thematisch unterwegs sein.

Die Themenreihe hatte das Oberthema „Miteinander“. Die Themeneinheiten wurden immer am Abend gehalten und hatten folgende Überschriften: Mobbing, Lästern

und Verurteilen. Am Mittwoch war dann für den Input unser Jugendreferent Rafael Deutschmann zu Gast mit dem Thema ‚Vergebung und Streitigkeiten lösen‘. Ebenfalls hielt Ernst Bohlsen einen Vortrag zum Thema Hilfsbereitschaft und Dienen, ohne selber daran kaputt zu gehen.

Wir als Wohnwoche des Hollener Jugendkreises haben den Jugendkreis Filsum besucht, wo ebenfalls eine Wohnwoche stattfand. Ebenso haben die Filsumer uns einen Besuch abgestattet.

Natürlich haben wir auch hier eine schöne gemeinsame Zeit verbracht, Gesellschaftsspiele gespielt oder es wurde einfach nur noch das gute Wetter ausgenutzt.

Die Wohnwoche haben wir mit einem Raclette-Abend abgeschlossen. Wir teilten uns in Gruppen und konnten uns dann abschließend noch einmal über gestellte Fragen und Gedankengänge unterhalten.

Wie auch im letzten Jahr war die Wohnwoche eine gelungene Veranstaltung und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Fenna Beckering

JEG – Junge Erwachsenen Gemeinschaft

Du bist willkommen! Wir wollen einen Ort in unserer Gemeinde schaffen, in dem junge Erwachsene ankommen können und sich eingeladen fühlen, mit Gleichaltrigen sich über berufliche Perspektiven, partnerschaftliche Themen oder ehrliche Glaubensfragen auszutauschen. Wir wünschen uns einen lebendigen Glauben und wagen immer wieder neue Wege, diesen zu erleben:

Anfang des Sommers haben wir zu einem Wohnzimmertag eingeladen und uns an einem Sonntagnachmittag privat getroffen, um gemeinsam Musik zu machen und eine spannende Predigt zu hören. Bei Kaltgetränken und entspannter Atmosphäre haben wir uns einander zugehört und gemeinsam überlegt, wie Herausforderungen im Alltag bewältigt werden können. Nach lockeren Angeboten während des Sommers starten wir nun wieder mit regelmäßigen Treffen jeden Donnerstag um 19:30 Uhr im Küsterhaus.

Wir wollen euch aber auch an unserem neuen Monatskonzept teilhaben lassen. Durch gute und intensive Gespräche haben wir eine Monatsplanung entwickelt, die wohlmöglich jeden anspricht:

- **Jeden ersten Donnerstag im Monat** starten wir mit einem gemeinsamen Abendessen. Wir kochen zusammen und hören im Laufe des Abends einen kurzen Impuls, über den wir ins Gespräch kommen.
- **Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat** nehmen wir uns Zeit für eine intensive Inputphase und beschäftigen uns mit Bibelstellen, Geschichten anderer Christen oder stellen uns ehrliche Fragen, die uns ins Nachdenken bringen. Gerne laden wir zu diesen Abenden auch Gäste ein, die mit uns Erfahrungen teilen und uns neue Perspektiven schenken.

- **Jeden dritten Donnerstag im Monat** treffen wir uns zu einer lockeren Runde, in der wir Gemeinschaft haben und Zeit für persönliche Gespräche ist. Freundschaften können wachsen und werden gestärkt. Wir haben für uns festgestellt, dass wir den Fokus mehr auf die persönlichen Beziehungen legen möchten und nehmen uns Zeit, immer wieder neu darin zu investieren.



Weil wir dieses Vorhaben bestärken möchten, laden wir für 2024 zu unserer zweiten Freizeit ein. Mit großer Vorfreude planen wir ein aufregendes Wochenende, sind dankbar für diese Möglichkeit und sehen es als Geschenk, als Segen Gottes, so etwas machen zu dürfen. Willst du dich auch beschenken lassen? Wir freuen uns auf dich!

Jens Lange

Von Frauen für Frauen

**Wir laden ein zum Frauenkreis,
am 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr**

Folgende Termine und Themen sind geplant:

- 04. 10. 2023** An diesem Abend beschäftigen wir uns mit der „Kartoffel“!
„Die tolle Knolle“ bietet uns viele Möglichkeiten.
- 01. 11. 2023** Wir besuchen den Bibelabend in der Kirche und lassen deshalb den Frauenkreis ausfallen.
- 05. 12. 2023** Wir laden zur Adventsfeier ein.
Achtung, dieses Mal am Dienstag!



Taizé-Abend des Kirchenkreises

Taizé-Abend

18.11.23, 19:00 Uhr

Gemeindehaus Filsum
(Westerende 2, 26849 Filsum)

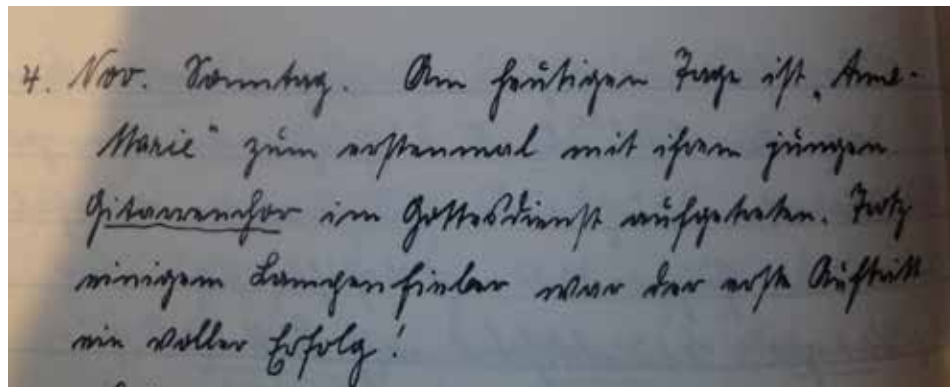
Die meditativen Taizé Lieder werden von einem vierstimmigen Projektchor begleitet. Herzliche Einladung zum mitwirken! Am 17.11., 19 Uhr, findet eine Probe im Gemeindehaus Westrhauderfehn (Untenende 3, 26817 Rhauderfehn) statt.



50-jähriges Gitarrenchor-Jubiläum

Am 12. November 2023 feiert unser Gitarrenchor sein 50-jähriges Bestehen. An diesem Sonntag werden wir im Gottesdienst dieses Jubiläum gemeinsam feiern.

Auszug aus dem Tagebuch von Herrn Heinrich Fahrenholz, ehem. Kirchenorganist in Hollen, Anno 1973



Übersetzung: 4. Nov. Sonntag. Am heutigen Tage ist Anne-Marie zum ersten mal mit ihrem jungen Gitarrenchor im Gottesdienst aufgetreten. Trotz Lampenfieber war der Auftritt ein voller Erfolg.

Wie alles begann:

Pastor Johann Hillrichs, von 1966 – 1976 Pastor in der Kirchengemeinde Hollen, hatte einen Wunsch. Er wollte einen Gitarrenchor für seine Kirchengemeinde. Er wandte sich mit seinem Anliegen an Anne-Marie Fahrenholz, die bis zur Ehe mit Walter ein aktives Mitglied im Gitarrenchor Lammertsfehn gewesen war. Sie besaß die nötige Erfahrung und Kenntnis für diese Aufgabe. Anne-Marie

sagte zu und mit viel Ehrgeiz und Akribie gelang es ihr, junge Menschen für dieses Vorhaben zu gewinnen. Mindesteintrittsalter war 12 Jahre, geübt wurde wöchentlich bei Anne-Marie im Wohnhaus in der Schleede.

Nur mit sehr viel Fleiß und persönlichem Einsatz gelang es, den neuen „Hollener Gitarrenchor“ am 4. November 1973 voller Stolz zu präsentieren.



50-jähriges Gitarrenchor-Jubiläum

Chorleiter von 1973 bis 2023

1973 – 1976/77	Anne-Marie Fahrenholz
1977 – 1982	Christa Willhaus
1982 – 1983	Annchen Brunken
1986 – 1987	Carmen Kramer
1989 – 1990	Henny Limbeck
? – 1996	Anja Kruse
1996 – 1998	Tabea Felger
1998 – heute	Gertrud Specht

Der Gitarrenchor wurde mit der Zeit zu einem festen Bestandteil der Kirchengemeinde. Die musikalische Mitgestaltung in allgemeinen Gottesdiensten gehört sicherlich zu den Hauptaufgaben. Aber auch bei anderen Anlässen, wie z.B. bei Hochzeiten, Geburtstagen, Bibelwochen oder bei Gottesdiensten in anderen Gotteshäusern wird der Gitarrenchor gerne in Anspruch genommen.

Im Jahre 1998 übernahm Gertrud Specht die Leitung des Gitarrenchores von Tabea Felger geb. Park, die sie bis heute ausübt.



Gertrud hat eine Chorleiterausbildung, ist daher sehr kompetent und genießt ein hohes Ansehen bei den Chormitgliedern.

„Danke, liebe Gertrud, für deinen unermüdlichen Einsatz, den du 25 Jahre lang als Chorleiterin in hervorragender Weise geleistet hast.“



Der Chor besteht zurzeit aus 23 Frauen und 3 Männern. Der Übungsabend findet wöchentlich montags von 20–21 Uhr im Gemeindehaus statt. Zum Liedgut gehören überwiegend Lieder der modernen christlichen Chormusik. „Das Wort Gottes in Form von Liedern weiterzugeben“ ist unser Auftrag.

Auf dem Bild fehlen: Gertrud Specht, Hanna Ley, Silke Ahlers, Mirja Janssen, Herbert Kramer und Alma und Heye Meyer.

Lydia Bohlen, Erika Oltmanns, Alma und Heye Meyer

Zukunfts-Werkstatt

Vor ungefähr einem Jahr startete die Zukunfts-Werkstatt mit einem Vortrag von Michael Herbst. Mit ca. 25 Personen sahen wir diesen Vortrag und am Ende des Abends stand eine lange Liste von inspirierenden Inhalten aus diesem und Erwartungen an die Zukunftswerkstatt.

Aber was ist daraus im Laufe des Projektes eigentlich geworden?

Ungefähr einmal im Monat fand für ein halbes Jahr ein Treffen statt. Die Runde wurde kleiner, aber nicht weniger intensiv und kreativ. Angeleitet durch ein kleines Planungsteam haben wir uns auf eine kleine Reise über unser Gottesbild, unsere Gottesbeziehung und die Rolle der Gemeinde diesbezüglich gemacht.

Dabei hat uns u.a. ein Gedicht von Bernhard v. Clairvaux stark geprägt, das von einer Schale der Liebe handelt. Diese Schale könne ihr Liebe immer nur weitergeben, wenn sie selbst gefüllt ist und dann überfließt. Mit dem Blick auf diesen Text haben wir darüber nachgedacht, was wir als Christinnen und Christen brauchen und was die Gemeinde dazu beitragen kann, dass wir auch in Zeiten des hektischen Lebens so von Gottes Liebe gefüllt werden,

dass sie aus uns heraus überströmt und so anderen Menschen begegnet.

Im Laufe der Abende haben sich dabei zwei Schwerpunkte für die Teilnehmenden herauskristallisiert: 1. die (angeleitete) Stille und ein bewusstes Hören auf Gottes Reden zu uns und 2. ein geistlicher Austausch mit Anderen, in Form von Zweierschaften und/oder Mentoring.

Diese beiden Themen wollen wir in der näheren Zukunft praktisch umsetzen – wobei Zeitpunkt und Form dabei noch offen sind. Wer sich hierbei angesprochen fühlt und denkt „Endlich, wird das angepackt“ oder „Das ist genau mein Ding“, ist herzlich eingeladen sich an Mirjam Arends, Janna Betten oder Keno Collmann zu wenden. Wir freuen uns über jegliche Anregung.

Wir hoffen sehr, dass unsere Gemeinde so noch mehr (neben allen anderen Kreisen und Angeboten) ein Ort sein kann, in dem jede/r sich füllen lassen und Kraft tanken kann, um die Liebe von dem Gott, der uns die beste Botschaft der Welt schenkt, nämlich sein Sohn als Rettung für uns alle, authentisch und tatkräftig weiterzuverbreiten.

Janna Betten



***Dankt dem Herrn,
denn er ist gut zu uns,
seine Liebe hört niemals auf!***

1. Chronik 16, 34

Schale der Liebe



Gila Hansen / pixelio.de

Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale, nicht als Kanal,
der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt,
während jene wartet, bis sie gefüllt ist.
Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt,
ohne eigenen Schaden weiter.

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen,
und habe nicht den Wunsch, freigebiger als Gott zu sein.
Die Schale ahmt die Quelle nach,
nicht überströmender zu sein als die Quelle...

Du tue das Gleiche!
Zuerst anfüllen und dann ausgießen.
Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen,
nicht auszuströmen...

Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst.
Wenn du nämlich mit dir selber schlecht umgehst,
wem bist du dann gut?

Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle;
wenn nicht, schone dich.

(Bernhard v. Clairvaux)

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten,

die auch auf Youtube unter „Kirche Hollen“ übertragen werden
(außer es ist anders vermerkt)

Sonntag, den 01.10., 11.00 Uhr

Erntedankgottesdienst
mit Johann Goudschaal,
am Ende mit den KiGo-Kindern,
anschließend Mittagessen
10.45 Uhr KiGo
Kollekte: Diakonisches Werk in Nieder-
sachsen

Sonntag, den 01.10., 19.30 Uhr

Heimathafen-Mutmachabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 08.10., 10.00 Uhr

mit Gitarrenchor
und Winfried Schmidt
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: GSELC

Sonntag, den 15.10., 10.00 Uhr

mit Kirchenchor
und Margret Schulte-Cramer
Kein KiGo!
Kollekte: Open Doors

Sonntag, den 22.10., 10.00 Uhr

Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: Wege aus der Armut – Betroffene
ne Menschen beteiligen und fördern

Sonntag, den 29.10., 10.00 Uhr

Auftakt der Mutmachtage
mit den Pastoren des Ostfriesischen
Gemeinschaftsverbandes
(siehe letzte Gemeindebriefseite)
mit Kirchenband
und Holger Baller
Kein KiGo!
Kollekte: Weltbibelhilfe

Montag, den 30.10., 19.30 Uhr

Mutmachabend
mit Gitarrenchor
und Oliver Battram
Kollekte: Missionarische Aufgaben der
eigenen Gemeinde

Dienstag, den 31.10., 19.30 Uhr

Mutmachabend
mit Holger Sielemann
Kollekte: Missionarische Aufgaben der
eigenen Gemeinde

Mittwoch, den 01.11., 19.30 Uhr

Mutmachabend
mit Posaunenchor
und Gottfried Rühle
Kollekte: Missionarische Aufgaben der
eigenen Gemeinde

Donnerstag, den 02.11., 19.30 Uhr

Mutmachabend
mit Kirchenchor und Jens Frisch
Kollekte: Missionarische Aufgaben der
eigenen Gemeinde

Gottesdienste

Nach den 10.00-Uhr-Sonntagsgottesdiensten in der Regel anschließend mit Tee- und Kaffeetrinken im Gemeindehaus, an jedem 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchenbüfett

Sonntag, den 05.11., 10.00 Uhr

Missionsgottesdienst
mit Martin Landmesser
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Karmelmission

Sonntag, den 05.11., 19.30 Uhr

Heimathafen-Mutmachabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 12.11., 10.00 Uhr

50-jähriges Gitarrenchorjubiläum
mit Gitarrenchor
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Gitarrenchor

Sonntag, den 19.11., 10.00 Uhr

mit Posaunenchor
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr: KiGo
Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Anschließend Andachten anlässlich des Volkstrauertrages mit Posaunenchor und Johann Goudschaal

- 11.00 Uhr am Denkmal in Hollen
- 11.30 Uhr am Denkmal in S'fehn
- 14.00 Uhr am Denkmal in N'fehn

Mittwoch, den 22.11., 20.00 Uhr

Buß- und Bettag mit Abendmahl,
mit Sigrid Tamminga

und Johann Goudschaal
Kollekte: Christoffel-Blindenmission

Sonntag, den 20.11., 10.00 Uhr

mit Kirchenchor
und Johann Goudschaal,
mit Verlesung der Verstorbenen
des ausgehenden Kirchenjahres
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Sprengel Ostfriesland-Ems

Samstag, den 02.12., 19.30 Uhr

Konzert des Da Capo Flötenorchesters
TuS Uplengen-Hollen
Einlass: 19.00 Uhr
Näheres zu den Eintrittskarten wird
rechtzeitig in den Medien veröffentlicht

Sonntag, den 03.12., 10.00 Uhr

Taufgottesdienst
mit Kirchenband
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr: KiGo
Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag, den 03.12., 19.30 Uhr

Heimathafen-Mutmachabend
(ohne Livestream)

Mittwoch, den 06.12., 20.00 Uhr

Meditative Adventsandacht
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: GRZ Krelingen

Evangelische Allianz



Lobe den Herrn
meine Seele, und
vergiss nicht, was er
dir Gutes getan hat.

Psalm 103, Vers 2

Der Psalmbeter, König David, rühmt und lobt die Barmherzigkeit Gottes für die großen Wundertaten, die er durch Gottes Erbarmen und Güte erfahren hat. Motiviert durch die Worte aus Psalm 103 möchten wir Sie/Euch erneut für die kommende Zeit zur Gemeinschaft des Gebets in unserer „kleinen Allianz“ (Augustfehn, Detern und Hollen) einladen und ermuntern.

Im Folgenden die aktuellen Gebetsanliegen in Dank und Fürbitte der nächsten Monate:

Christus-Kirchengemeinde Hollen

- Wir sind dankbar, dass nach der Corona-Epidemie wieder eine Gemeindefreizeit in Stapelfeld stattfinden kann. Um eine gute Gemeinschaft und wertvolle Impulse für unseren persönlichen Glauben wollen wir Gott bitten.
- Nach langer Pause wird wieder ein Alpha-Glaubenskurs angeboten. Auch hier bitten wir Gott, dass durch viele gute Impulse die Teilnehmer Antworten auf ihre Glaubensfragen bekommen.
- Die nächsten Konfirmandengruppen von KU 4 und KU 8 wollen wir mit unserer Fürbitte begleiten.
- Für die notwendigen baulichen Veränderungen am Gemeindehaus wollen wir beten, dass es dazu bei den Planungen gute Entscheidungen geben wird.
- Die Hollener-Mutmachtage mit verschiede-

denen Pastoren aus dem Ostfriesischen Gemeinschaftsverband vom 29.10 - 02.11.2023 wollen wir mit unserem Gebet vorbereiten.

- Die Vorbereitung und die Durchführung der Kirchenvorstandswahl braucht unsere Fürbitte.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- Wir sind dankbar für den Alpha-Kurs, der dieses Jahr durchgeführt wurde. Es gab sehr gute Begegnungen und Gespräche über den Glauben.
- Wir sind dankbar dafür, dass wir die Anstellung unserer Gemeindefreizeit für Junge Gemeinde, Nelia, über die ursprüngliche Zeit von zwei Jahren hinaus verlängern können
- Wir machen uns in unserer „Arbeitsgruppe Gottesdienst“ weiter Gedanken über

Ausrichtung und Gestaltung unserer Gottesdienste. Wir erleben diesen intensiven Austausch als sehr positiv und bereichernd.

- Unser Gemeindezentrum ist vor 25 Jahren eingeweiht worden. Wir sind Gott dankbar dafür, dass wir diese Räume schon so viele Jahre mit viel Segen nutzen dürfen.

*Danket dem Herrn;
denn er ist freundlich,
denn seine Güte währet
ewiglich.*

Psalm 136, 1

segovax / pixelio.de

Stephani und Bartholomäi-Kirchengemeinde Detern

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht was er dir Gutes getan hat.

Wir danken

- für alle christlichen Freizeiten im Sommer
- für die besonderen Gottesdienste, die sehr gut besucht wurden
- für die segensreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- für die erholsame Zeit in den Ferien
- für das ausgewogene Wetter, für Saat und Ernte

Wir bitten um Segen

- für den Bau unseres Gemeindehauses
- für die Akzeptanz der „normalen“ Gottesdienste
- für die Politiker, dass die christlichen Werte in Deutschland einen hohen Stellenwert behalten
- für ein gutes Miteinander der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- dass Jesus das Licht ist für alle Menschen

in der dunklen Jahreszeit, besonders für Trauernde und Einsame

Evangelische Gemeinschaft Detern:

Wir danken:

- für die hinter uns liegende Sommerzeit mit vielen Begegnungen und vielfältigen Gottesdiensten
- für die verschiedenen Freizeiten für Kids, Jugendliche und Erwachsene in den vergangenen Wochen innerhalb unserer Gemeinschaft und darüber hinaus
- für tolle Jungschartage
- für den guten Start der Kindermusikgruppe mit Ina
- für das gute Miteinander im Rahmen unserer Allianz, für das Wochenende mit Valerie Lill

Wir bitten:

- um Gottes Segen für alle bevorstehenden Veranstaltungen in den nächsten Wochen
- für den neuen Hauskreis und den Ehe Alpha-Kurs
- für die Kindermusikgruppe, dass sie und ihre Eltern sich in unserem Gemeinschaftshaus wohl fühlen und dadurch mit dem Wort Gottes in Berührung kommen
- für unsere Jungschar, dass es einen guten Start für die Kids und die neuen Mitarbeiter gibt
- dass Gott unsere Senioren und Kranken trägt und ihnen Halt und Stütze ist
- um Gottes Segen für unsere Pastoren, dass Gottes Geist sie führt und leitet bei allen Aufgaben
- In der Welt ist es unruhig. Stellvertretend für die verschiedenen Stellen wollen wir für die verfolgten Christen in Manipur-Indien bitten, dass es dort ein Ende der Unruhen gibt und sie wieder zurück in ihre Heimat können.

Es ist geschafft!

Vor gut einem ¼ Jahr entstand der Gedanke, dass es gut ist, in der Ortschaft Hollen wieder einen öffentlich zugänglichen Automatischen Defibrillator (AED) zu haben. Lange Zeit hatte es bereits einen gegeben. Er war im Raum für den Geldautomaten der RVB-Filiale untergebracht, aber durch deren Schließung nun nicht mehr verfügbar.

Daher entstand der Gedanke, dass ein Platz an der Kirche sich als guter Standort eignen würde. Hier kommen immer wieder viele Menschen zusammen. Ein weiterer Vorteil ist die zentrale, gut erreichbare Lage im Ort. Trotz der zentralen Lage liegt er jedoch nicht direkt im Verkehrsstrom, wodurch Helfende und Unbeteiligte gefährdet werden könnten. Nun wurde am 08.09.2023 ein AED am Gemeindehaus installiert und steht ab jetzt wieder allen Personen zur Verfügung.



Der Kirchenvorstand, welchem der Gedanke vorgetragen wurde, hat die Idee befürwortet und unterstützte das Projekt, indem es für die Installation, Wartung und die entstehenden Stromkosten aufkommt, denn das Gerät muss im Winter beheizt sein, um einen einwandfreien Betrieb gewährleisten zu können. Jedoch ist die Kirchengemeinde nicht der alleinige Unterstützer. Ohne Spendenmittel hätten die 2300 € nicht gestemmt werden können. Hier sind insbesondere die Selbständigen aus Hollen, die Dorfgemeinschaft und auch einige Privatpersonen zu nennen, die den größten Anteil für den Defibrillator gespendet haben und dem Aufruf in den Sozialen Medien gefolgt sind. Zu einem späteren Zeitpunkt soll das enorme Engagement nochmals gewürdigt werden.

Warum ist ein AED wichtig?

Die Wahrscheinlichkeit, einen beobachteten Herz-Kreislaufstillstand zu überleben, ist deutlich erhöht, wenn unmittelbar eine Herz-Kreislaufwiederbelebung durchgeführt wird und ein AED (Automatisierter externer Defibrillator) zum Einsatz kommt. Jede Minute Verzögerung reduziert die Chance auf erfolgreiche Wiederbelebung.

Was macht ein AED?

Durch die Abgabe eines Stromstoßes über Klebeelektroden auf der Brust des Betroffenen, wird versucht die ungeordnete Aktivität der Herzmuskelzellen wieder in eine geordnete Aktivität zu bringen. Gelingt dies, kann das Herz wieder seine Pumpfunktion erfüllen.

Was ist ein AED?

- Ein tragbares batteriegetriebenes Gerät mit Klebeelektroden
- Die Klebeelektroden werden auf die nackte Brust aufgeklebt. Nach dem Aufkleben erfolgt die Analyse des Herzrhythmus durch den AED
- Bei einem defibrillierbaren Herzrhythmus wird der Anwender aufgefordert einen Schock auszulösen.
- AED sind sehr genau in der Beurteilung des Herzrhythmus und sehr sicher und effektiv in der Anwendung durch Laien.

Wichtig!

Laut GRC (Deutscher Rat für Wiederbelebung) kann in 21% der Fälle eine Defibrillation hilfreich sein, die Herzdruckmassage darf jedoch niemals unterbrochen werden um nach einem AED (Automatisierter externer Defibrillator) zu suchen. Ein AED ergänzt die Herz-Kreislaufwiederbelebung, ist jedoch kein Ersatz für die Herzdruckmassage!

Wir hoffen, dass dieses Gerät nie zur Anwendung kommt. Wenn es aber doch so sein sollte, dass es der Person die Hilfe gibt, die sie benötigt. Unser Dank gilt allen Spendern!

Ottmar Park

Der demenzsensiblen Gottesdienst

Sie möchten mit Ihrem demenzerkrankten Angehörigen Kontakt aufnehmen, aber es fällt Ihnen schwer, irgendwo anzuknüpfen? Sie erleben, wie mühsam es ist, miteinander ins Gespräch zu kommen. Das ist natürlich frustrierend...

Eine gemeinsam angehörte Andacht, ein gemeinsam gesungenes Lied oder gesprochenes Gebet, ein Thema, etwas zum Anfassen oder Spüren kann Ihnen dabei helfen, als Gast in die Welt

Ihres demenziell veränderten Angehörigen einzutreten.

„Eine Viertelstunde für Gott“ stellt diese gewünschte Nähe zueinander her. Sie brauchen dafür nur ihr Handy, scannen den QR-Code ein und lassen sich auf eine kleine geistliche Reise ein. Probieren Sie es beim nächsten Besuch aus. Vielleicht ist diese Andacht ein guter Start Ihres Besuches oder es schließt den Besuch ab.



Altenseelsorge Rhauderfehn

andächtig & anders
vom Team der Altenseelsorge Rhauderfehn

[https://altenseelsorge-rhauderfehn.wir-e.de/
demenzsensible-gottesdienste-im-kirchenkreis-rhauderfehn](https://altenseelsorge-rhauderfehn.wir-e.de/demenzsensible-gottesdienste-im-kirchenkreis-rhauderfehn)



demenzsensible Gottesdienste

Ich wünsche Ihnen eine gute und intensive Begegnung mit dem Menschen, der Ihnen wichtig ist.

Herzliche Grüße von Ihrer Altenseelsorge im Kirchenkreis Rhauderfehn und der Stadt Leer.

Dr. Klaus Bajohr-Mau, Pastor



Die größte Kraft des Lebens ist der Dank.

Hermann von Bezzel

In Leer keine regelmäßigen Krankenhausbesuche mehr, sondern nur auf ausdrücklichen Wunsch

Es war schon mehrfach Thema im Gemeindebrief: die Krankenhausbesuche des Pastors. Inzwischen ist es so, dass Pastor Goudschaal es aufgegeben hat, dienstags die Leereraner Krankenhäuser aufzusuchen. Die Datenlage ist derart „dünn“, dass sich die regelmäßigen Fahrten dorthin nicht mehr lohnen. Nur wenige Patienten kreuzen bei der Aufnahme ausdrücklich einen Seelsorgewunsch an. Diejenigen Patienten, die Pastor Goudschaal auf Wunsch der jeweiligen Familien besuchte, sind bei der Aufnahme gar nicht gefragt worden, ob sie den Besuch ihres Pastors möchten. Kein Wunder, in der Hektik des Krankenhausalltags und des Fachkräftemangels stehen zunächst andere Anliegen im Vordergrund. Weiterhin wird Pastor Goudschaal gerne Gemeindeglieder im Klinikum Leer und im Borromäus-Hospital besuchen, aber eben nur noch auf ausdrücklichen Wunsch seitens der Patienten oder durch Hinweise der dazugehörigen Familien.

In der Ammerlandklinik ist die Handhabung mit den Daten übrigens anders. Dort muss ein Patient ausdrücklich ankreuzen, wenn er keinen Pastorenbesuch möchte. Alle anderen Patienten sind in vertraulicher Weise für Pastoren zugänglich – auch die, die in der Hektik etwa eines Notfalls nicht gefragt wurden. Auf diese Weise kann Pastor Goudschaal mehr Gemeindeglieder in Westerstede als in Leer erreichen, so dass er weiterhin in der Regel freitags dort unterwegs ist. Aber auch da: Vorsichtshalber einfach Bescheid geben. Es wäre schade, wenn die Teilnahme seitens der Kirchengemeinde, zu der man gehört, nicht zum Zug kommen würde. Nicht zuletzt manche

Ermutung, die jeder Patient und jede Patientin in der Sondersituation gebrauchen kann, tut gut.

Losungen up Platt 2024

Elke Dag even de Losung lesen, dat köst nich vööl Tied un kann jo Kraft geven för de hele Dag. De Losungen för 2024 gifft dat ok disse Jahr weer up Platt, se komen in d' September in de Bookhannel.



Watmaals weet man nich, wat man mitbringen sall, wenn man up Visit geiht. Wo was dat dann mit so een lüttje Losungsbook? De Losungen kösten 7 Euro. Ji köönt de in de Bookhannel kriegen. Ji köönt de ok bestellen. Kiekt doch up de Sied van www.plattdütsch-in-de-kark.de, daar unner: „Wat to lesen“, dann mutten ji aber noch Porto betahlen.

Erika Appel un Johannes Willms, Ringstr. 12, 26831 Bunde, Tel.: 04953 6791

Dies und Das

Kleidersammlung für Bethel

Vom **02. – 07.10.2023** findet die Bethel-Kleidersammlung statt. Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten können in Säcken in der Garage des Pfarrhauses (Hollener Landstraße 8, Hollen) abgegeben werden.

Putztag

Wir wollen vor der Advents- und Weihnachtszeit die Außenanlagen um Kirche und Gemeindehaus gemeinsam für den Winter vorbereiten. Hierfür sollen zum Beispiel das letzte Laub beseitigt sowie auch Regenrinnen und Abläufe gesäubert werden. Den diesjährigen „Putztag“ haben wir für Samstag, den **25.11.2023, um 8.30 Uhr** angesetzt. Es wäre schön, wenn wieder viele fleißige Helfer mitmachen. Wie immer wird es auch wieder ein leckeres Frühstück geben.

Teetied

Wie an jedem zweiten Montag im Monat, laden wir auch jetzt wieder zur Teetied ein. In gemütlicher Atmosphäre genießen wir selbstgebackene Torten und haben Zeit für Gespräche.



Wer abgeholt werden möchte, kann sich gerne bei Helga Frerichs (04489-1505) oder Hannelore Collmann (04956-3833) melden. Die nächsten Termine: **09.10., 13.11., 11.12.2023**



Als Christen dürfen und sollten wir für Frieden beten!

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Friedensgebet

Montags und donnerstags um 19.00 Uhr in der Kirche

Kirchenstiftung

In dem gesamten Haushaltsgeschehen der Christus-Kirchengemeinde hat auch unsere Hollener Kirchenstiftung einen festen Platz. Dabei ist unsere Kirchenstiftung bei den Kirchenmitgliedern nicht so präsent. Bei den Gaben- und Spendenabkündigungen in den Gottesdiensten werden Zustiftungen und Spenden für unsere Kirchenstiftung nicht so oft erwähnt. Und doch gibt es treue Zustifter und Spender, die unsere Kirchenstiftung mit ihrem Geld im Stammkapital auffüllen. **Dafür an dieser Stelle ganz herzlichen Dank.**



Die Zinserhöhungen bei Notenbanken wirken sich auf den Zinsertrag unserer Kirchenstiftung positiv aus und die Talsohle der Niedrigzinsen, verursacht durch die Corona-Epidemie, ist erreicht.

Bekanntlich sind Stiftungen eine Investition für die Zukunft und auf Nachhaltigkeit angelegt. Allein in Niedersachsen wurden im Jahr 2022 59 neue Stiftungen gegründet, einschließlich kirchliche Stiftungen.

Welche Motive, eine Stiftung zu gründen, gibt es bei den Stifterinnen und Stifter?

Hier nun einige Beispiele aus einer durchgeführten Umfrage:

- Ich will dadurch das Leben in meinem Ort, meiner Kirchengemeinde, attraktiver mitgestalten.
- Ich will der Gemeinschaft und meiner Kirchengemeinde etwas zurückgeben.
- Ich möchte eine Stiftung aus Verantwortungsbewusstsein für die nachkommende Gesellschaft gründen.
- Ich will das Andenken einer mir nahestehenden Person wahren.

Oft taucht die Frage auf: Hat die Stiftung denn heute noch einen Sinn?

Diese Frage ist mit einem eindeutigen Ja zu beantworten. Denn jede Zustiftung in den Vermögensstock unserer Kirchenstiftung, ist nach wie vor für unsere Christus-Kirchengemeinde ein wichtiger Schritt für die Zukunft der nachfolgenden Generation.

Wenn die Einzahlungen für die Hollener Kirchenstiftung zur Unterstützung für eine auf Jesus Christus hin ausgerichtete Gemeindearbeit noch so klein sind, leisten die Zustifter einen wichtigen Beitrag für die Gemeindearbeit der Gegenwart und für die Zukunft.

Der Kuratoriumsvorstand und der Kirchenvorstand bedanken sich für jede finanzielle Unterstützung unserer Stiftungsarbeit.

*Für das Stiftungskuratorium
Ihr/Euer Anton Park*

Bankverbindungen:

Raiffeisen-Volksbank e.G. Aurich

IBAN: DE29 2856 2297 0100 0667 00, BIC: GENODEF1UPL

Sparkasse LeerWittmund

IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08, BIC: BRLADE21LER

Bei Überweisung bitte vermerken: „Zustiftung Hollener Kirchenstiftung“

Geburtstage der über 80-Jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten
in der Online-Version des Gemeindebriefes
nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen
Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte
an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
E-Mail: pastor@kirche-hollen.de

Nachgeholte Goldene Konfirmation

Die Coronapandemie ließ es nicht zu, die Goldene Konfirmation 2020 zu feiern. Aber der Konfirmationsjahrgang 1970 (damals 42 Konfirmanden, davon inzwischen 7 verstorben) ließ es sich nicht nehmen und holte sie am Samstag, den 21.05.2023, nach. Startpunkt war am Vormittag für die 16 Jubilarinnen und Jubilare der Aufenthalts-

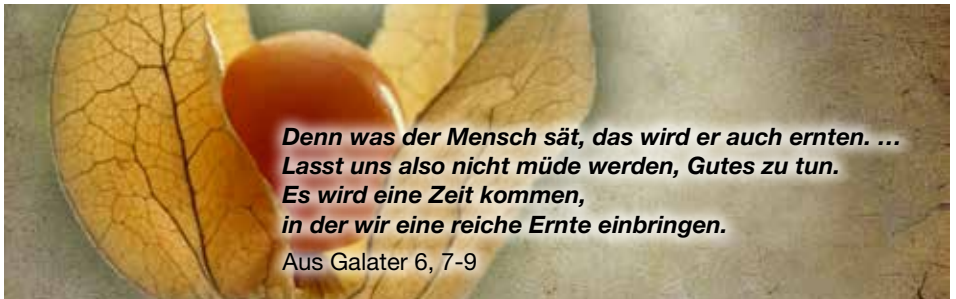
raum im FTC-Huus, um dann mit Schullektor Jens Wilken eine Führung durch die Grundschule zu machen. Nach einer Tee- und Kaffeezeit ging es nach Detern zum Mittagessen. Den Abschluss bildete eine Andacht mit Pastor Johann Goudschaal in der Christus-Kirche. Dabei wurde auch ein Gruppenfoto gemacht:



Hintere Reihe von links: Werner Adams, Dini Broers geb. Webermann, Sigrid Tamminga, Therese Grüssing geb. Epkes, Herbert Betten, Heiko Cramer

Vordere Reihe von links: Johann Goudschaal, Bertha Rother geb. Bruns, Regina Kerlin geb. Gerdes, Voline Düring geb. Eihusen, Herbert Cramer, Else Hillrichs geb. Rosendahl, Elfriede Kloppenburg geb. Dahlweg, Ursula de Buhr geb. Thomas, Heidi Grüssing-Bruns geb. Grüssing, Frauke Pawlik geb. Hillrichs, Lydia Lünig geb. Tamminga

Johann Goudschaal



***Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten. ...
Lasst uns also nicht müde werden, Gutes zu tun.
Es wird eine Zeit kommen,
in der wir eine reiche Ernte einbringen.***

Aus Galater 6, 7-9

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten
in der Online-Version des Gemeindebriefes
nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen
Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte
an:

Pastor Johann Goudschaal

Tel.: 04489/1251

E-Mail: pastor@kirche-hollen.de

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
Sandra Wilken, Tel. 04956/927261

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken, Tel. 04956/3853

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal, Tel. 04489/941630

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel, Tel. 04957/656

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht, Tel. 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts, Tel. 04489/2065

Im Gemeindehaus

3. Sonntag im Monat um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk, Tel. 04489/1444

1. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Henny Limbeck, Tel. 04489/940023

2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr
Gerhard Oltmanns, Tel. 04489/3879

3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Werner Hanken, Tel. 04956/3853

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken, Tel. 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns, Tel. 04956/4205

Treffen für Frauen und Männer

Frauengesprächskreise

14-tägig montags um 9.30 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann, Tel. 04956/3833

3. Dienstag im Monat um 19.45 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben, Tel. 04489/935736

2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Helga Frerichs, Tel. 04489/1505

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Ines Cramer, Tel. 04956/2207

Männergesprächskreise

“JederMann”

14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Karl-Heinz Kruse, Tel. 04489/2525

“Bibel und Bier“

3-wöchig freitags in Privathäusern
Christian Kruse, Tel. 0151/58506388

Frauenkreis

erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Margret Schulte-Cramer, Tel. 04489/4049322

Frauentreff Alte Schmiede

Termine nach Ankündigung

Angelika Rudolph, Tel. 0176 8173 8208

Hannelore Collmann, Tel. 04956/3833

Nico Kiau, Tel. 0171 5005 497

Männerdings

jeden Montag um 20.00 Uhr
bei Heinz Weber in Südgeorgsfehn
Jan Tel, Tel. 04957/656

Walking Treff

wöchentlich dienstags

9.30 Uhr im Gemeindehaus

Mareka Bruns, Tel. 04489/1828

Treff für Alleinstehende

1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus

Meta Brunken, Tel. 04489/2742

Blau-Kreuz-Gruppe

14-tägig donnerstags um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus

Rikus u. Gerlinde Fecht, Tel. 04489/942988

Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Rappelzappelkreis

wöchentlich dienstags 9.30 - 11.00 Uhr,
jeden 1. Dienstag im Monat nachmittags
von 15.30 bis 17 Uhr.

Mirjam Arends, Tel. 0176/93277122

Janna Betten, Tel. 0176/30780414

Kindergottesdienst

wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus

Andrea Bohlens, Tel. 04489/941619

Gruppen und Kreise

Pre-Teens

2. Sonntag im Monat um 9.55 Uhr
Treffpunkt im Gemeindehaus
Ernst Bohlson, Tel. 04489/941619
Harald Lücht, Tel. 04489/9427195

Jungschar

wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hannes Lücht, Tel. 0151-70865804
Fabian Wullink, Tel. 0171-3255469

KU-4

wöchentlich mittwochs um 16.00 Uhr

KU-8

wöchentlich donnerstags um 16.30 Uhr
und 17.00 Uhr im Gemeindehaus
Johann Goudschaal, Tel. 04489/1251

Teenkreis

wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Mathis Collmann, Tel. 0151/15816723
Hauke Hellmers, Tel. 0179/4344095

Jugendkreis

wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Remmer Bohlson, Tel. 0151-56096000

Gesamtleitung Jugendarbeit

Keno Collmann, Tel. 0151-15708734

JEG - Junge Erwachsenenengruppe

wöchentlich donnerstags um 20 Uhr
Tomke Lange, Tel. 0176/55549364

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn

14-tägig montags um 19.30 Uhr
Lorenz Flitz, Tel. 04956/2957

Südgeorgsfehn

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken, Tel. 04489/2742

Alpha-Kurs

10 Abende und 1 Samstag
im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns, Tel. 04489/3879

Ehekurs

in regelmäßigen Abständen
(7 Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal,
Tel. 04489/1251

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann, Tel. 04956/2405

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns, Tel. 04489/1828

“Mütter in Kontakt”
14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken, Tel. 04956/3853

Kirchenmusik

Gitarrenchor

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Gertrud Specht, Tel. 04489/2428

Kirchenchor

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Ursula Olthoff-Rauert, Tel. 0491/74103

Posaunenchor

wöchentlich mittwochs um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Inga Hellmers, Tel. 04489/935710

Kirchenband

Mareike Betten, Tel. 0176/84105507

Kontakte und Adressen

Pfarramt

Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
Tel. 04489/1251 – 04489/410942
Mail: johann.goudschaal@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand

Alfred Collmann
Zinskenfehrer Straße 20, 26670 Uplengen
Tel. 04956/3833 – Fax 04956/912119
Mail: alfred.collmann@kirche-hollen.de

Küsterin

Jenny Schliep
Kleiner Kamp 1, 26670 Hollen
Tel. 04489/935639

Gemeindehaus

Hannelore Collmann
Zinskenfehrer Straße 20, 26670 Hollen
Tel. 04956/3833

Außenanlagen

Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
Tel. 04489/3252

Schwangerenberatung

Carmen Collmann
Kirchstr. 8, 26670 Remels
Tel. 04956/928410 oder 0162/7132919

Diakoniestation

Lindenallee 2, 26670 Remels
Tel. 04956/92841-0

Diakonisches Werk

Untenende 3, 26817 Rhaderfehn
Tel. 04952/952015

Besuchsdienst

Johann Goudschaal, Tel. 04489/1251

Seniorenarbeit

Helga Frerichs, Tel. 04489/1505

Kirchenführungen

Gerrik Cramer, Tel. 04489/940057

Mitarbeiterteam

Gerhard Oltmanns, Tel. 04489/3879

CD- & Mediendienst

Alfred Collmann, Tel. 04956/3833

Homepage

Hermann Specht, Tel. 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee

nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann, Tel. 04957/927725

Spontanes Kirchenbuffet

jeden 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park, Tel. 04957/927314

Kleine Leihbücherei

jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus, Tel. 04489/1723



Impressum/Organisatorisches

Impressum:

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen
26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, Tel. 04489/1251

Redaktionsteam: Johann Goudschaal, Maïke Popken

Satz & Layout: Ulrich de Buhr

E-Mail: gemeindebrief@kirche-hollen.de

Homepage: www.kirche-hollen.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1.750 Exemplare

Bilder: privat, soweit nicht anders angegeben



Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG

IBAN: DE29 2856 2297 0100 0667 00

BIC: GENODEF1UPL

Sparkasse Leer-Wittmund

IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08

BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken:
"Kirchengemeinde Hollen"

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
(Dezember/Januar/Februar):

11. November 2023

Inhaltsverzeichnis:

An(ge)dacht	Seite 2
Kirchengemeinde mitgestalten	Seite 3
Weihnachts-Wunschbaum	Seite 4
Kindergottesdienst	Seite 5
Brücke der Hoffnung	Seite 6
Nachruf	Seite 7
Jugend- und Teenykreis	Seite 8
JEG – Junge Erwachsenenengruppe	Seite 9
Von Frauen für Frauen	Seite 10
Taizé-Abend des Kirchenkreises	Seite 11
50-jähriges	
Gitarrenchor-Jubiläum	Seiten 12-13
Zukunfts-Werkstatt	Seite 14
Schale der Liebe	Seite 15
Gottesdienste	Seiten 16-17
Evangelische Allianz	Seiten 18-19
Es ist geschafft	Seiten 20
Der demenzsensible Gottesdienst	Seite 21
Dies und Das	Seiten 22-23
Kirchenstiftung	Seite 24
Geburtstage der	
über 80-Jährigen	Seite 25
Goldene Konfirmation	Seite 26
Freud und Leid	Seite 27
Gruppen und Kreise	Seiten 28-29
Kontakte und Adressen	Seite 34
Weitere Angebote	Seite 34
Impressum/Organisatorisches	Seite 35
Mutmachtage	Seite 36

MUTMACHTAGE

mit den Pastoren vom OGV
in der Christus-Kirche Hollen



So., 29.10., um 10 Uhr
Gibt es 1000 gute Gründe?
(Holger Baller)



Mo., 30.10., um 19.30 Uhr
1000 gute Gründe und das Herz
macht trotzdem, was es will
(Oliver Battram)



Di., 31.10., um 19.30 Uhr
1000 gute Gründe mutig zu sein
(Holger Sielemann)



Mi., 01.11., um 19.30 Uhr
1000 gute Gründe gegründet in
Gottes Wort
(Gottfried Ruhle)



Do., 02.11., um 19.30 Uhr
1000 gute Gründe
nicht zu vertrauen
(Jens Frisch)

MIT ANSCHLIEBENDEM BISTRO

AUCH ALS LIVESTREAM UNTER „KIRCHE HOLLN“
Abholservice möglich (Alice Ubben, 04489-934980)